



Bernd Wähler

aus Pankow

9. Mai 2019, 05:00 Uhr | 85× gelesen | 0 | 0

FRÜHLING DER KÜNSTE

Das Festival artspring Berlin gibt es erstmal einen ganzen Monat lang



Schon gleich nach der Eröffnung in den Schönhauser Allee Arcaden gab es großes Interesse am POP UP-Store. • Foto: Bernd Wähler • hochgeladen von [Bernd Wähler](#)

Der ganze Bezirk wird bis zum 2. Juni ein Ort der Kunst. Dafür sorgt das Kunstfestival artspring Berlin. Organisiert wird es bereits zum dritten Mal von der Ateliergemeinschaft Milchhof mit Unterstützung des Pankower Kulturamtes.

Dass es stetig wächst, dafür sorgen die beiden Koordinatoren Julia Brodauf und Jan Gottschalk. Sie hatten auch die Idee, es in diesem Jahr einen ganzen Monat lang stattfinden zu lassen. Zum Auftakt von artspring 2019 eröffneten sie in den Schönhauser Allee Arcaden ein Pop-up-Store, einen Laden, in dem jede sich über Künstler im Bezirk, Festivalveranstaltungen und geöffnete Ateliers informieren kann. Die Ansprechpartner im Laden sind sogar bei der Routenplanung behilflich, wenn jemand mehrere Ateliers an einem Tag besuchen möchte.

„Wir sind den Schönhauser Allee Arcaden sehr dankbar, dass sie uns die Möglichkeit geben, einen Monat lang diesen artspring store zu öffnen“, sagt Jan Gottschalk. Dieses Festivalbüro ist montags bis sonnabends von 10 bis 20 Uhr. Damit das möglich ist, erklärten sich etwa 50 Künstler bereit, im Laden Dienste zu übernehmen.

Alle Künstler aus dem Bezirk haben dort außerdem die Möglichkeit, in ein Regal ihre Kataloge und Portfolios zu stellen. Außerdem finden im Laden Performances, Konzerte, Gespräche und auch Malaktionen statt. „Wir hoffen, dass zu diesen Aktionen auch immer weitere Künstler kommen“, sagt Jan Gottschalk, „und dass sich die Künstler über den Pop-up-Store auch noch mehr vernetzen.“

Auf jeden Fall bekommen die Besucher des Festivalbüros jede Menge Informationen zu den Kunstaktionen im Mai sowie zu den beiden Tagen der offenen Ateliers am 1. und 2. Juni. Und sie erhalten dort die 56-seitige Festivalzeitschrift. Diese wurde mit einer Auflage von 15 000 Exemplaren gedruckt. In ihr gibt es eine Übersicht über alle 300 Künstler, die an artspring 2019 teilnehmen, sowie über die Veranstaltungen.

Zu den Höhepunkten im Mai zählen zwei große Ausstellungen unter dem Motto „artspring dezentral“ im Zeiss-Großplanetarium in der Prenzlauer Allee 80 und in der Janusz-Korczak-Bibliothek in der Berliner Straße 120. Experimentelle Medienkunst aus dem Bezirk können Interessierte indes unter dem Motto „artspring nale“ am 10., 17., 23. und 24. Mai jeweils um 19.30 Uhr im Kino K77 in der Kastanienallee 77 erleben. Außerdem findet am 21. Mai um 19 Uhr ein „artspring forum“ in der Galerie Parterre in der Danziger Straße 101 statt. Bei dieser Podiumsdiskussion geht es um die Zukunft des Festivals, für das es in diesem Jahr letztmalig eine Förderung gibt, sowie auch um die Zukunft der bedrohten Pankower Atelierhäuser.

Unter dem Motto „artspring Offene Ateliers“ öffnen am 1. und 2. Juni zum Abschluss 300 Künstler und Galerien ihre Türen. Dann werden Künstler ihre neuesten Arbeiten vorstellen und mit Besuchern ins Gespräch kommen. Eröffnet wird das Festival am 31. Mai um 18 Uhr mit einem Fest auf dem Hof der Ateliergemeinschaft Milchhof in der Schwedter Straße 232. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und Ausstellungen ist übrigens frei.

Weitere Informationen auf www.artspring.berlin.

